

Zd
5006





Z d
5006

Glückwünschunge

Vff angestellten Ehren vnd Hochzeit-Tag/
Des Ehrenvesten/VorAchtbarn/Wolgelahrten
vnd Mannhafften

G. WOLFFGANGI RASPENS,

Königlichen Schwedischen Secretarii des Wohlloblichen
Löwischen Regiments zu Pferd/
Bräutigams/

Des WolEhrenvesten / HochAchtbarn vnd Wolgelahrten

Herrn THOMÆ Raspens/ J. S. Wenm. Wol-
verordneten Amtmans zu Brembach vnd Rasten-
berg eheliblichen Sohns/
Mit der

Viel Ehr vnd Tugendreichen Jungfrawen

ANNA BARBAREN,

Des Weiland WolEhrenvesten / GroßAchtbarn vnd Wolfürs

nehmen Herrn HIERONYMI Loths/ Erbsassen vff grossen
Gehna/ vnd Fürnehmen Bürgers alhier in Naumburg seli-
gen hinterbliebenen Eheleiblichen Tochter/
Braut.

Gehalten vnd Celebriret zu Naumburg

den 7. Februarii Anno 1643.

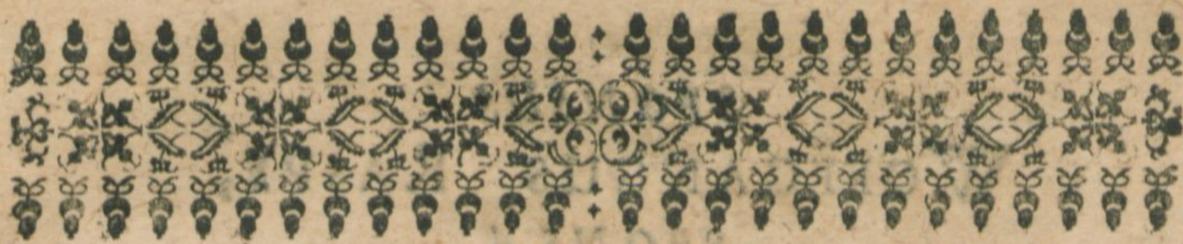
Gedrucket zu Jehna bey Ernst Steinmann.

19189153



Blattauschnitt
Der Herrschaft von...
WOLFFGANG RASPENS
Anna BARBARA
Des...
Ge...





829.
Sponsa datur fato, cōtingit munere spōsus
Divino, ut passim pagina sacra refert;
Ergò quis dubitet, CHRISTO duce & au-
spice CHRISTO,

Cōsortes thalamo jūgier hosce novos?
Gratulor hinc vobis, votisq; faventibus opto,
Ut veniant tedis prospera quæq; sacris.
Largitus quondam Cananæis vina maritis,
Vos ditet, CHRISTUS, nectare & ambrosiâ,
Adsit *εὖως*, procul absit *εἰς*, faveatq; JEHOVAH
Accumulans votis uberiora meis.

Bernhard. Behr / D.

Flos juvenum generiq; tui, doctissime Rashi,
Que petis à nobis, accipe vota, preces.
Vobis propitius dexterq; adspiret JESUS,
Depluat in vestram prospera quæq; domum.
Sit sine lite torus, nil turbet gaudia vestra,
Vestrum sit blandum & fertile conjugium,
Que nos affliçant miseros mala plurima, pellat
A vobis, cohibet qui mala cuncta, DEUS.
Longevi in terris, eternum vivite uterq;
In cælis: Votum fac, bone CHRISTE, ratum.

Ita Sponsis novellis
ex animo vovet

M. Caspar Bertram Senior
Ecclesie Wenceslavitice Num-
burgensis Pastor.

A 2

SPON.

SPONSUS
WOLFGANGUS RASPE,
SPONSA
ANNA BARBARA LOTHIN.

Sunt duo, quæ miror, præclaro in nomine vestro,
Sofidum, ô charum, nec non par nobile amantum!
Literulas septem atq; decem nam nomen utrumq;
Continet, hîc igitur latitabit mystica causa,
Nam prout convenit cum litrâ litera in uno
Nomine, convenient pariter duo corpora in uno
Tertio; at hîc magnus plato ipse quiescere mandat.
Dein quod Reichardi luce hâc sacra concelebratis,
Omen erit, magnas vos divitias nacturos.

Tertium adhuc restat, velut Hermannwerve notavit,
Congressum in ventis fore dein pluvialibus Austris;
Denotat hoc frigus magnam fore conjuncturam,
In mensâ in lecto; sed cætera textus habebit.
Vivite felices, atq; applaudentibus astris,
Prole implete domum, mensam, terramq; polumq;!

Rogatus deproperabat

Silvester Liebe Conf. Numb.

Dura tonant postquam bella undiq; & undiq; bella,
Tu bellum bellum fortiter aggredieris.
In tali bello per amorem pectore puro
Si pugnes, latus præmia opima feres.
Subridens tua sponsa suô tibi tempore dicet,
RASPILLIS ex Lothin gaudia multa rapit,
Fiat, Vobiscum summi benedictio Jovæ,
Optatum & cordis compleat omne Deus.

**M. Matthæus Vogler/
Diac. Numburg.**

RA-



150.
RASPIUS

ἀνάγκη.

ARS PIUS
PARS JUS.

ARS decorat Sponsum; PIUS est: est Sponsa pudica
PARS ejus, tandem JUS habet ille poli.
Ergo deest ipsi nil quidquam. TRINE JEHOVAH
Muneribus porrò largus adesto Tuis!

Congrat.

M. Casparus Bertram Junior,
Naumburgensis Ecclesiae
Patriae Diaconus.

REtè vulgò ajunt, fato connubia fiunt,
Id docet exemplum, Sponse adamande, tuum.
Quò magis ex Orco dixit contra impius hostis,
Hòc magis successit, quod benè capit, opus.
Perge ut cepisti constanter, sperne Diabulum,
Et dic ad Sponsam, Tu Mibi sola places!
Cum primis verò NOS, & de stemmate M Agni
LOTHI Surgentem dilige progeniem.
Sic NOS TE semper magnificiemus, & Anna
Barbara in amplexus ibit amica tuos.
Christe Deus, cui pax, & cui concordia cordi est,
Omnigenà Sponso prosperitate bea!

Hæc in gratiam & honorem
Novelli Dn. Adfinis, fau-
stissimæ congratulationis
ergò, adpos.

Johan Friderich Stromer.

A 3

Ad

Ad Virum juvenem doctum, simulq; strenuum,
Dn. Wolfgang. Raspium, nunc Sponsum,
de Sponsæ virginis nomine, Anna. Barbara,
παραινέσις γαμικῆ.

SPonsa duplex Tua nomen habet, pro simplice, ut Anna-
Barbara dicatur; voce peremphaticâ.

Vis! Græcâ tibi voce exponam? sit *γλυκύπικρον,*

Scilicet hæc socii semper Imago tori est.

Sunt ibi mixta malis bona, amaris dulcia; & uxor

Barbara mox fiet, quæ prius Anna fuit.

Nempe *crucis Schola* conjugium est. Felix, ad utramq;

Fortunam quisquis corda parata feret.

Dicis, quæ mihi sunt igitur solatia? *Christus.*

Sæpius hic quæ sunt Barbara, Amica facit.

Qui in vinum convertit aquam; qui prosperat omnia,

Hic vestro thalamo prospera cuncta dabit!

Sic voveo, & opto,

ex bono Theologoq; animo,

M. Tobias Echartus, Pastor

In grossen Zena.

Conjugium Tibi sit felix, lectissime SPONSE,
Et SPONSÆ felix sit Tibi Conjugium.

Ita precatur

M. Johannes Sixtus Krausz/

Pastor Schönburg.

Was ist gemeiner wol? was pflegt man mehr zusagen?
Womit pflegt jung vnd alt sich öffter vmbzutragen?
Denn/das der guten Freund' in vbergrossen Noth/
Nicht mehr gehn(wunder ist) als dreisig auff ein
Die Jungfer Lothin ist jetzt auch mit Noth vmbfangē/
In dem sie mit des Schälcks Cupido Netz' vmbhangen/
Vnd mit der Venus Strick vmbwickelt rings vmbher/
Das für dem blöden Aug' ist keine Hülffe mehr/

Wie

Wie viel sind hier der Freund? ach! weniger sich finden
 Als dreysig auff ein Loth / nur einer loß zubinden
 Die Jungffer gibt sich an / nur einer über Treu /
 So gar nimbt vberhand die schändliche Vntrew /
 Daß also auff ein Loth nicht dreysig Freunde gehen
 Bey einer Lothin doch nur einer bleibet stehen /
 Auff ein Loth gehet viel / auff eine Lothin eins /
 Wie sagstu gehet denn auff sie nur eins? Ich mein's.
 Doch kann sie Gott der Herr / der Segen-reich / bald mehren /
 Daß / wann die Sonne sich wird zu den Fischen kehren /
 Aus einem werden zwen / hernach drey vnd auch vier /
 Damit den Segen man an allen Orthen spur'.

So wündschet

Marx Curt Bogenschuß /
 Probst zu Kleinen Zänckel.

ἀνιγματοῦδες.

TRiste LUPUS stabulis; horrent animalia visum.
 Caudâ nam captas hic moderatur OVES.
 Non fugit ANNA LUPUM, nō horret BARBARA visum;
 Quinpotius molli suscipit huncce SINU.

Anapästisches

Sonnet oder Kling / Gedichte /
 zu sonderlichen Ehren
Des H. Bräutigams / seines
 viel geehrten vnd werthen
 Freundes /

Wstehet vnd sehet die güldenen Leute /
 Sie prangen vnd fangen im Kleide das Herzk:
 Sie lachen vnd machen vns mancherley Schmerk /
 Vnd sonderlich wunderbarlich wenn sie sind Bräute.
 Sie liegen vnd siegen vnd kriegen die Beute /
 Sie samlen vnd ramlen vnd treiben nur Scherk /
 Sie brennen vnd rennen hinauff vnd rabwärts.

NB. Das Jungfer Volck.

Ste



Sie singen vnd springen die läng' vnd die breite,
 Sie stehen vnd nehen nur Herzgen ins Tuch/
 Sie lauffen vnd lauffen das Liebliche Buch/
 Darinnen was Lieben vnd üben beschrieben.
 Nun dieses/ Herr Kasse/ verstehet ihr heut/
 Ihr habet in Armen die liebliche Beut/
 An welcher ihr ritterlich könnet euch üben.

M. Joh. Seb. Mitternachte.

ΠΡΟΣΦΩΝΗΜΑ

ALLUDENS AD NOMEN SPONSI
 ET SPONSÆ.

WOLFGANG est tristis stabulis res, terret & horret,
 Cum Lupus hirsutus insidiatur oves:

ANNA sed est dulcis res; nam delectat, & affert
 Letitiam, veluti Nominis omen habet.

Nunc **WOLFGANG** sibi querit **OVEM**, non more luporum;
 At ut **Pacis** amans castra togata petit.

ANNULA SPONSA fave, non ad certamina Martis;
 Ad **Veneris** lusus blanditiasq; veni.

Non tua crudeles innectent colla lacerti,
 Exsuccus lambet nec Tibi labra senex.

Sed **WOLFGANG** placidè tecum versabitur, usq;
 Jungendo labiis bella labella tuis.

Blanda sit **ANNA** precor Sponso, ceu mellea **MANNA**,
 In lecto & lecto delictumq; sacrum.

Pareat & pariat, serventur partaq; sarta,
 Atq; colat merito, par ut, honore virum.

Magne, Penus, Promus, Condus sis **JHOVA**, beesq;
 Pace larem: mensam polline: corda polo.

Boni ominis & honoris
 ergò adponebat

David Eberhard Pastor in
 Meidisch & Boblas.

So

S anders in der Welt noch etwas Seelen schweben /
Die nicht mit Marschens lust / in voller vnlust leben /
Deucht mich / Herr Rasp / ich euch seh' New-ver-see-
let stahn /

In dem ihr ewre Seel zu seelen fanget ahn /
In der Liebsten Seelen Haus /
Ben dem Mars sich dürffte wetten /
Eh' man schreibt drey Viertel auß
Newe Seelen Seelen hetten.

So wündsch vnd weiffagte
Ramsch Alchred.

Sonnet.

Lbstig ihr Gäste nun lasset vns springen /
Wündschen viel Segen / vnd fröliche Zeit /
Vnseren Bräutigam welcher die Beut'
Heute bekommen / drümb lasset erklingen
Fröliche Lieder / die Seiten hoch zwingen /
Schaffet das alles bald werde bereit /
Simon hatt längstst sich drüber erfrewt /
Daß er die Geigen zum Tanze soll bringen /
Weil er sieht stehen vnd flehen die Braut
Wolte den / welchen sie worden vertrawt
Balde zum Tanze zu Bette bald haben.
En nun Herr Bräutigam führet zum Tanz'
Ewre Braut giebet euch gerne den Krank /
Daß ihr ihn könnet ins Bette vergraben.

Wohlwollender meynung
machte dieses

Christian Lange von Naumburg.

Romulidum proles effinxit numina vana
queis ceu Præsidibus socialia vincla sacraret ;
hinc Venus ignipotens venerata ac Pronuba Juno,
hinc & blandus Hymen per-sanctè in vota vocatus.

B

Vana



Vana superstitio! vesanaq; cultio Divum!
Quin potiùs Jovam veneremur poplite flexo,
foedera connubii quò prosperet atq; secundet.
Ergò summe Deus, summi fabricator Olympi,
fac, præsens thalamus sit felix atq; perennans,
foecundus, stabilis, lætus, pacatus & almus.

W Ende Clio deine Sinnen/
Von der blassen Traurigkeit:
Wozu dient das francke Leid/

Und das traurige beginnen?
Wiltu dann auch bloß allein/
betrübter Sinnen Lichter seyn?

Laß bey dieser Hochzeit-Freuden:
Klingen/ was da klingen kan/
Deine Ley'r vnd Dulcian/
Zu gefallen dieser beyden
Die/ wie Täublein/ohne ruy
bringen ihre Liebe zu.

Werthes Pahr genießte der Freude/
Die euch ewre Trewe giebt/
lebt ohn Sorgen / stets euch liebt/
lasse nicht raum dem schwarzen Leide:
Der so schönen Tugend schein
soll vnd wird bald Fruchtbar seyn.

C. M. E.

MULTIPLICAMINOR. Ut posthac parte Assis in una
As totum vivat: particula pateant.

Sic gratul!

Sponsis

Christophorus Ständer

Naumburgensis.

Sons

Sonnet.

Ermeinet ihr also viel freyer noch zu leben /
 Herr Bräutigam / in dem ihr verändert ewern Stand
 Verbindet vñ verknüpfft euch / durch ein ehlich Band /
 Kan euch denn dieses Band / noch bessere Freyheit geben /
 Als ihr vorhin gehabt : Doch mir gefelt recht eben
 Der hohe Sinn ; daß ihr ewr Lieben angewand /
 Nicht an ein altes Weib : bey der zwar viel Verstand /
 Doch keine Liebe nicht mit lust vermischet darneben :
 Vielmehr hat euch beliebt ein zartes junges Bild /
 Aus derer Augen noch die heisse Liebe quilt.
 Ich lobs auch / daß euch hat die Schönheit wolgefallen ;
 Zwar Schönheit hat gar oft viel in verlust gebracht /
 Daß mich derselbe deucht ein Wächter seyn vor allen /
 Der seine schöne Fraw vor andern hat bewacht.

Wunsch.

Wen lebt ihr liebes Paar / lebt stets in süßer Liebe /
 Auff daß kein Zwiespalt euch vnd Bitterkeit betrübe :
 Zwar oft zu seiner Zeit kan dieses wol geschehn
 Daß in sechs Wochen man die Braut niemals wird sehn
 Wird aber dieses Ziel einmal vorüber seyn /
 So wird die Ursach / den laut aus der Wiegen schreyn.
 Dieses wünschet

Daniel Schmeide.

Einsmals / als Coridon / sein Schäflein wolte Weiden /
 Betraff ihn ohngefähr Unglück vff grüner Heiden ;
 Denn als er so allein sich nichtes thet befahrn /
 Da zog den Weg daher ein Schwall von Krieges
 (Scharn /

Viel Ritten auff ihn zu / Besah die Schäflein auch /
 Vnd namen sie hinweg nach izigen Kriegesbrauch.
 Der gute Coridon erschrack von Herzen sehr /
 Vnd sprach bey sich allein / nun hab ich nichtes mehr :
 Als nur die Sackpfeiff noch / sol die mich nun ernehren :
 Solich darauff mich vben / das wird mich hart beschwern

B 2

Er

Er nam sie in die Hand / vnd wolt darauff was machn /
Aber er kunte nicht / so btrübten ihn die sachen /
Es war kein Muth mehr da / all Frewde war dahin /
Melancholen vollauff war nur in seinem Sin /
Weil nun die Pfeiffe seyn sich nicht wolt lassen zwingn /
Er auch vor grossem Leid kein Liedlein mehr kunt singn /
So nahm er sich drauff für / Er wolt ohn allen schew /
Domit er bleiben möcht / starck treiben Kramerer
Zwar Barschafft hatt er nicht / Credit wolt er nur
machn /

Das Glück wolte ihm wol geihten auch die sachen:
Er zoge auff die Mess vnd kauffte alda ein /
Was ihm von nöhten war / was dient im Handel seyn.
Vor andern kauffte er / Ein Wage vnd Gewicht
Ein quentlin Loht vnd Pfund ein Brill zu dem gesicht
Die Brill nam er zur Hand sagt ihn vffs Nāselein /
Da daucht ihm in sein Sin / das Loth zu groß zu seyn /
Darübr er sich bedacht thāt eine weike Stuckn:
Vnd sprach / bistu so groß wirstu mir wenig Nutz.
In dessen ging er fort wider nach Haus zu eiln /
Bald sah er einen Mann mit Rassen vnd mit Feiln /
Da hielt er weiter Stand / laß ihm ecklich auß /
Damit von dieser Wahr er was brächt mit zu Haus /
Die Feilen wahren klein die Rassen wahren grössr /
Darumb in seinen Krahm er sie hielte vor bessr /
Zu dem End kauffte Er damit er vnterweiln
Das Loth wenn es zu schwer nach Nothdurfft mög be-
feiln;

Wiewol die Rassel groß vnd starck genug wird seyn
Wil es doch geben Müh das Loth zu machen klein.
Er liegt nun vbr den Loth vnd Rassel Tag vnd Nacht /
Ich halt je mehr ers treibt je schwerer ers ihm macht /
Eh wolt ich mich verwetten es grösser werden mag
Von so dergleichen Rassel vnd Feiln in Jahr vnd Tag,
Wolan herr Coridon, er wirds vffs beste machn /
Ich wündsch ihm Glück vnd Heil zu allen seinen sachen
Er

859.
Er wird nun fünfftig handln mit lebendigen wahren:
Gott helffe daß er sie häufig erzieh zu Paarn:
Der geb auch Fried im Land vnd gut gedeyn darzu/
Das wündscht von Herzen grund/daß A. E. I. O. V.

Quisnam, Sponse, tuas tædas non ritè celebret,
queis armata favet Pallas? non ergo peracta
mireris tot vota, quibus breve & insuper addo:
Sis in conjugio felix, carosq; nepotes
ex natis videas, semper solatia cano
possideas senio. Vestras Eris impia nunquam
ædes conspurcet, fugiat furor iraq; Martis.
Vivite tranquilli, vestræ domuiq; vigescant
gaudia, florescant nullum miscenia luctam.

b. f.
Bernhardus Behr/ Numb.

Magne sunt Martis vires Venerisq; , & amarus
quos Mars non vincit, vincit amena Venus.
Magnanimum Alciden, quem non Steneleius hosti,
quem Mars non potuit vincere, vicit Amor.
Idem Sponse Tibi nunc accidit. Ergo requiris
Carmina, parturiens Carmina Musa negat.
Quid faciam? pia Vota feram pro Carmine, Votis
altipotens nostris adnuat ipse Deus.
Sola Tue domui pax: si pax, omnia cedent,
Si pax, tunc Requies, Gaudia, Vita, Salus.
Si pax, sunt thalami Tibi dulcia pignora, primum
sicut principium est, sic quoq; finis erit.

Ita gratulabatur

Henricus-Albertus Behr.

B 3 Lieber

Freber liebet doch
Nicht so hoch das Joch/
Das so viel betrogen/
Wir für Euch gezogen/
Oft beklaget hoch/
Das wir in das Joch
Müssen ziehen lassen/
Vnd mit voller nassen
Vns gestärket ein/
Arme Sünder seyn/
Zedoch mit Vns willen
Müssen solches füllen/
Ofters ohne Lab
Müssen ziehen ab.
Wer vns hatt gewiesen/
Oder noch ließ kieser/
Was wir euch ietzt san/
Hettens bleiben lan.
Freunde warnen/hassen/
Freunde solches lassen/
Dann bleibt abgewand
Das so vorgespant/
Sonsten pflegen nennen
So die Karte kennen.
Vnser zweyen Will
Wehr/ ihr hieltet still/

Liebtet

855.
Liebtet nicht so hoch
Daß verliebte Joch/
Möchte sonst kommen/
Daß ihr an uns Frommen
Dächtet/ vnd liefft ahn
Wie wir icko stahn.

Aus erfahrenen mitleiden von zweyen
Feld-Schwägern wolmeynend
gestockt

Von Bockenhaußen vff der
Lüneburger Henden.

PAuca petis, Tibi pauca dabo, sed pectore amico:
Et nostras hilari perlege fronte preces:
Det Deus, ut videas longævi Nestoris annos
Longos, & cari pignora cara tori,
Conjugiiq; boni quia sunt insignia Mel, Fel,
Melle fluant thalami, sit sine felle domus.

*F. Alexander Paulus Loth N.
Sponsa Fr.*

WEil du/ liebste Schwester / weichest/
Vnd zu deinem Bräutigam schleichst/
Wündsch' ich dir ein langes Leben/
Daß du/ wie die fruchtbarn Reben/
Deines Herren Hauß erfüllest/
Vnd ihm allen Vnmuth stillest.

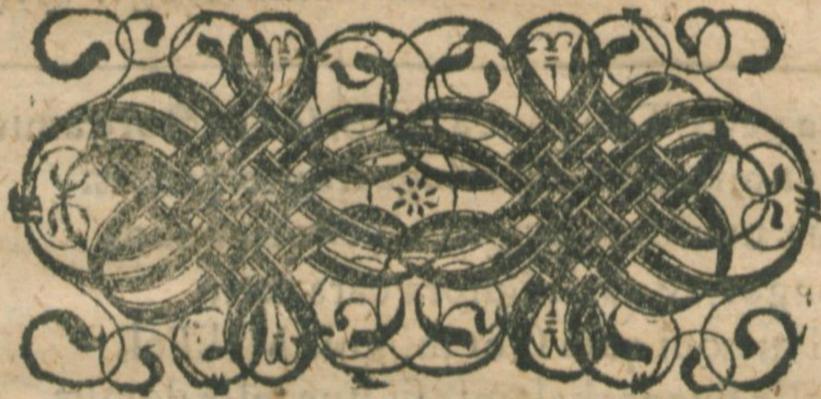
Also wündschet auff seiner
liebsten Schwester
Ehrentag

Caspar Gottfried Loth.

Lieber

Dum læto celebras hymeneia gaudia plausu,
Et venit in thalamum Virgo pudica tuum.
Gratulor ex animò tibi, dilectissime Sponse,
Gratulor ac etiam, Sponsa pudica, tibi.
Vos beet è cœlò ALMA TRIAS, foveatq; perenni
Pectora amore, manus pignore, membra toro.

*Johannes Elias Lincke
Jenensis.*



Dom. Z d 5006.

Q 7

ULB Halle
001 963 317

3



V077





Z d
5006

Wff
Des Ehr
G. WO
Königliche

Des Wolfe
Herr

Viel

Des Weilan
nehmen
Gehn

Gedri

Tag/
lahrten
PENS,
loblichen

Volgelahrten
Wol

awen

und Wolfür
ff grossen
g seli

rg
mann,

